

**Pflichtenheft  
eines Metakatalogs für den Zugang  
zur juristischen Fachliteratur  
Projekt JUSBIB**

Version 1 vom 01.12.2011

**1. Ausgangslage, allgemeines Ziel und Auflagen**

(a) Eine umfassende bibliographische Suche von juristischer Fachliteratur muss zurzeit über mehrere Kataloge geführt werden.

(b) Das allgemeine Ziel dieses Projekts ist, einen Metakatalog zu schaffen, in dem auf einer einzigen Suchoberfläche sämtliche ausgewählte Bibliothekskataloge abgefragt werden können.

(c) Die Auflagen sind:

- Aufbau auf Swissbib
- möglichst geringer Aufwand in personeller und finanzieller Hinsicht.

**2. Zielformulierung**

**2.1. Gewichtung der Ziele**

Nicht alle Ziele sind gleich wichtig. Deshalb wird eine Gewichtung der Ziele vorgenommen. Es wird zwischen den folgenden Zieltypen unterschieden:

| <b>Kürzel</b> | <b>Typ</b> | <b>Bemerkung</b>   |
|---------------|------------|--|
| M             | Mussziel   | Alle Mussziele müssen zwingend realisiert werden   |
| W             | Wunschziel | Eine Mehrheit von Wunschzielen muss realisiert werden;<br>dabei ist die Wichtigkeit der Wunschziele zu beachten:<br>1 sehr wichtig<br>2 wichtig<br>3 nice to have (man kann auch ohne leben) |

## 2.2. Ziele

| Nr. | Beschreibung   | Typ | Gew |
|-----|--|-----|-----|
| 1   | Die JUSBIB Suchoberfläche baut auf derjenigen von Swissbib auf   | M   |     |
| 2   | Die JUSBIB Suchoberfläche unterscheidet sich von Swissbib durch das Design wie folgt:<br>- URL: jus.swissbib.ch<br>- Grundfarbe: Türkis<br>- Logo: Ball mit JusBib-Überschrift (durchgehend)   | W   | 1   |
| 3   | JUSBIB wird auf der Rechnerinfrastruktur von Swissbib betrieben (Verhandlungen mit der UniBS)  | W   | 1   |
| 4   | JUSBIB übernimmt so weit wie möglich die Grundkonfiguration von Swissbib   | W   | 1   |
| 5   | Die einfache Suche (Feld „Suchen nach“) wird von Swissbib grundsätzlich ohne Änderungen übernommen   | W   | 2   |
| 6   | Die erweiterte Suche wird von Swissbib grundsätzlich ohne Änderungen übernommen; rechtsspezifische Einschränkungen können in einem weiteren Schritt definiert werden (s. Groberschliessung Punkt 3.3 hier unten)   | W   | 2   |
| 7   | Die Spalte links „Treffer eingrenzen“ wird von Swissbib grundsätzlich ohne Änderungen übernommen; in der Phase der Detailspezifikationen sind namentlich die folgenden Punkte zu definieren:<br>- Eingrenzung nach Format (Gesetzestext, Fachtagung/Kongress, etc.)<br>- Struktur der Filter   | W   | 2   |
| 8   | Die Anzeige des Suchresultats enthält grundsätzlich die gleichen Merkmale wie diejenige von Swissbib (Ausnahme: Spalte rechts: s. Punkt 9):<br>a) Funktionalität „Speichern in“<br>b) Funktionalitäten, die mit den entsprechenden Knöpfen betätigt werden können (Drucken, Senden, etc.)<br>c) Sortiermöglichkeiten „Sortieren nach“<br>d) Informationen über die Fundstellen (Auszug aus der Katalogaufnahme). | W   | 2   |
| 9   | Die Anzeige der Anzahl Treffer soll nicht die Anzahl der Bibliotheken, die das Werk besitzen, anzeigen sondern die Bibliotheken, die das Werk besitzen, auflisten, sofern die Übersichtlichkeit noch gewährt ist   | W   | 3   |
| 10  | Die Verlinkung zum Träger wird in einem weiteren Schritt realisiert  | W   | 3   |
| 11  | Die Filterung zur Einschränkung auf die juristische Fachliteratur erfolgt nach den folgenden Grundsätzen:<br>- nach Institutionen / Bibliotheken<br>- nach bestimmten Signaturgruppen / Systematiken und/oder<br>- nach thematischen Einschränkungen (Beschlagwortung)<br>Die Möglichkeiten werden im Rahmen des Projekts (Detailkonzept-, Realisierungs-, Testphase) evaluiert                                  | W   | 1   |
| 12  | Die Inbetriebnahme darf eine allfällige Überarbeitung der Sacherschliessung nicht abwarten. Diese kann während des laufenden Betriebs erfolgen; sie bewirkt eine   | M   |     |

|    |   |   |   |
|----|---|---|---|
|    | kontinuierliche Verbesserung der Qualität der Suchresultate durch zusätzliche Einschränkungsmöglichkeiten   |   |   |
| 13 | Die Möglichkeit einer Einschränkung der Suche nach einer kurzen abschliessenden Liste von Schlagworte (Rechtsgebiete) soll im Rahmen des Projekts in der erweiterten Suche vorgesehen werden  | W | 2 |
| 14 | Die Möglichkeit einer automatischen Übersetzung der Suchanfragen im Volltext (u.a. über alle Felder) soll vorgesehen werden; dazu werden die folgenden Thesauri eingesetzt:<br>1° Jurivoc<br>2° TDS<br>3° weitere mehrsprachige Thesauri oder Wortlisten<br>Die automatische Übersetzung soll vom Benutzer ein- oder ausgeschaltet werden können; diese Übersetzungsfunktionalität soll in einer weiteren Phase realisiert werden | W | 3 |
| 15 | Der Benutzer soll auf einfache Art und Weise vom Suchergebnis auf Online-Dokumente (Artikel oder Monografien) zugreifen können  | W | 2 |

### **3. Projektorganisation und Ablauf**

#### **3.1. Projektorganisation**

Im Aufbau und anpassbar je nach Projektphase.

#### **3.2. Aufbau von JusBib**

Es werden die folgenden Phasen für den Aufbau von JUSBIB vorgesehen:

1° Bereinigung und Ergänzung des Pflichtenhefts durch das Projektteam VJBS in  
Absprache mit Swissbib (1.12.2011) - erledigt

2° Aufwandschätzung und Projektplanung durch Swissbib (Februar 2012)

3° Überprüfung der Finanzierungsmöglichkeiten durch VJBS, allenfalls Entscheid  
Organe VJBS

4° Entscheid Projektstart durch Projektteam

5° Realisierung Projekt durch Swissbib in Zusammenarbeit mit Kernteam, bestehend  
im Minimum aus einer Detailkonzept- und einer Realisierungsphase

6° Benutzertests durch Projektteam auf Testumgebung

7° Korrekturen durch Swissbib

8° Benutzertests durch Projektteam auf Testumgebung und Entscheid  
Inbetriebnahme

9° Inbetriebnahme

10° Benutzertests durch Projektteam auf Produktionsumgebung

11° Schlussbericht inkl. Punkte, die in einer späteren Phase realisiert werden sollen

#### **3.3. Groberschliessung**

Anschliessend Konstituierung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer  
gemeinsamen Groberschliessung (Rechtsgebiete) der juristischen  
Katalogaufnahmen:

1° Konstituierung einer Arbeitsgruppe und Genehmigung des Auftrags an die  
Arbeitsgruppe durch das Projektteam

2° Erarbeitung Vorschlag durch die Arbeitsgruppe

3° Diskussion und Anpassungen durch das Projektteam

4° Vernehmlassungsverfahren bei den betroffenen Bibliotheken,  
Bibliotheksverbunde bzw. Teilverbunde

5° Einarbeitung Bemerkungen durch Arbeitsgruppe

6° Genehmigung Groberschliessung durch Projektteam

7° Beginn der Groberschliessung in den betroffenen Bibliotheken

8° Jährliche Statusberichte über den Stand der Umsetzung.

---